

(Bitte aktivieren Sie die HTML-Ansicht, um alle Textteile lesen zu können.)

## INFOLETTER FÜR ARBEITGEBER (2/2009)

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Sommersemester neigt sich wieder dem Ende zu. Einen Monat noch, dann beginnen für die Studentinnen und Studenten wieder die anstrengenden Prüfungszeiten. Neben den regulären Veranstaltungen haben viele von ihnen zusätzliche Kurse im Bereich Schlüsselqualifikationen und Bewerbungstrainings belegt, da viele bald vor dem Berufseinstieg stehen werden. Auch in diesem Semester hat der Career Service ein rundum attraktives Programm mit Veranstaltungen für die Studierenden angeboten.

Der Service für die Studierenden ist eine zentrale Aufgabe des Career Service. Dabei stehen wir einerseits mit zahlreichen Veranstaltungen und Beratung rund um das Thema „Berufseinstieg und Karriereplanung“ zur Seite, andererseits pflegen wir eine Stellendatenbank, die derzeit circa 1300 aktuellen Stellen, Praktika, Trainees und Werkstudenten-Tätigkeiten umfasst und täglich aktualisiert wird. Damit unterstützen wir auch Sie als Arbeitgeber, passende Praktikant/innen oder Mitarbeiter/innen an der Universität Konstanz zu finden. Insgesamt haben bislang 1737 Unternehmen eine Stellenausschreibung beim Career Service aufgegeben.

Doch wir bieten Ihnen noch weitere Möglichkeiten zum gezielten Recruiting: Im letzten Infoletter haben wir Sie über die größte Firmenmesse in der Bodenseeregion informiert, die von der Universität Konstanz und Kooperationspartnern organisiert wird. Unter dem Namen „Kontaktpunkt“ wird sie am 7. November 2009 in Konstanz stattfinden. Für Sie als Unternehmen bietet diese Firmenmesse die Chance, mit den Studierenden sowie Absolventinnen und Absolventen der Hochschulen aus der Bodenseeregion in Kontakt zu treten und qualifizierte zukünftige Arbeitskräfte zu finden.

Außerdem möchten wir Sie über die wichtige Neuigkeiten an der Universität Konstanz informieren. Prof. Dr. Ulrich Rüdiger wurde zum neuen Rektor gewählt. Er wird das Amt ab 1. Oktober 2009 von seinem langjährigen Vorgänger, Prof. Dr. Dr. h.c. Gerhart v. Graevenitz, übernehmen. Wer ihm dabei im Rektorat zur Seite stehen wird, erfahren Sie ebenso in diesem Newsletter wie die ersten (noch unveröffentlichten) Ergebnisse der aktuellen Bachelor-Studie. Außerdem sind die neuen Hochschulberichte vom Universum Student Survey herausgekommen. Was die Studierenden der Universität Konstanz für Berufsziele, Wunscharbeitgeber und Einschätzungen haben, erfahren Sie am Ende des Newsletters.

**Die Themen** in der Übersicht:

Firmenmesse Kontaktpunkt 2009 - die Karrieremesse am See.....	1
Aktuelle Entwicklungen an der Universität Konstanz .....	2
Nach dem Studium ist vor dem Studium - Ergebnisse der Absolventenbefragung 2007/2008. ....	3
Hochschulberichte vom Universum Graduate Survey 2009 .....	3

### Firmenmesse Kontaktpunkt 2009 - die Karrieremesse am See

Sie suchen Querdenker, Organisationstalente, zielorientierte und selbstständige Kräfte, Teamplayer und kreative Köpfe? Dann ergreifen Sie die Chance und erhalten Sie einen Einblick in die Ideen der Fach- und Führungskräfte von morgen.

Im Rahmen der Firmenmesse Kontaktpunkt 2009, die am 07. November im Konstanzer Konzil stattfindet, bieten wir Ihnen zusätzlich zu der Standmesse die Möglichkeit, durch Workshops oder Vorträge in den Räumlichkeiten der VHS Konstanz qualifizierte Absolvent/innen und

Studierende kennenzulernen und mit ihnen zusammenzuarbeiten. Wir unterstützen Sie gerne dabei, gezielt Studierende und/oder Absolvent/innen anzusprechen, die ein für Ihr Unternehmen passendes Profil mitbringen.

In Form von Fachvorträgen mit anschließender Diskussion, Planspielen oder Fallstudien lösen Sie gemeinsam mit Absolvent/innen und Studierenden fiktive Probleme, entwerfen innovative Ideen oder entwickeln neue Strategien. Dabei soll die Interaktivität zwischen den Teilnehmer/innen und Ihrem Unternehmen im Vordergrund stehen. Die reine Firmenpräsentation sollte auf die Messe beschränkt bleiben.

Melden Sie sich noch heute an und treffen Sie auf junge Nachwuchskräfte der Bodenseeregion! Bis zum 24. Juli erhalten Sie einen Frühbucherrabatt.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Career Service unter 07531/88-4783, [kontaktpunkt@uni-konstanz.de](mailto:kontaktpunkt@uni-konstanz.de) (Frau Anne Pajarinen, Frau Diana Caputo) oder auf der Homepage:

<http://www.kontaktpunkt-see.de>

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## **Aktuelle Entwicklungen an der Universität Konstanz**

### **Universität Konstanz hat neuen Rektor und neue Prorektoren**

Am 2. Februar 2009 wurde Prof. Dr. Ulrich Rüdiger zum neuen Rektor der Universität Konstanz gewählt. Nachdem der neue Rektor sein Amt am 1. Oktober 2009 antritt, wird der langjährige Rektor der Universität Konstanz, Prof. Dr. Dr. h.c. Gerhart v. Graevenitz in den Ruhestand treten. Der 64jährige Literaturwissenschaftler hat bereits seit dem Jahr 2000 das Rektoramt inne, unter ihm als Rektor wurde die Universität Konstanz 2007 zur Exzellenzuniversität ernannt.

Am 10. Juni 2009 hat der Senat auch das neue Rektoratsteam, das aus drei Prorektor/innen besteht, gewählt. Das neue Rektorat setzt sich aus dem Sprachwissenschaftler Prof. Carsten Eulitz (Prorektor für Lehre), der Psychologin Prof. Sabine Sonnentag (Prorektorin für Forschung) und der Politikwissenschaftlerin Prof. Katharina Holzinger (Prorektorin für Internationales) zusammen. Gleich zwei Wissenschaftlerinnen werden im neuen Rektorat vertreten sein. „Eine bewusste und zufällige Entscheidung zugleich. Wir wollen den Anteil der Wissenschaftlerinnen an der Universität weiter erhöhen. Das gilt auch für den Managementbereich und die Führungspositionen. Gleichzeitig hat es sich einfach ergeben, dass gleich zwei Frauen genau das richtige Rüstzeug für die Aufgaben im Rektorat mitbringen sowie eine Topqualifikation als Wissenschaftlerinnen“, so Rüdiger. Die Prorektor/innen werden drei Jahre lang im Amt bleiben.

In einem 8-Punkte-Programm formuliert das neue Rektorat, wo es zukünftig Arbeitsschwerpunkte setzen möchte. Ganz oben in ihrem Programm steht die zweite Phase der Exzellenzinitiative. „Hier steht vor allem die dritte Förderlinie vorne an. Wir werden natürlich die beschlossenen Strategien weiter umsetzen. Es geht aber auch darum, neue Ideen zu entwickeln, wie wir unser jetziges Exzellenzprogramm weiter ausbauen und stärken können. Wir müssen sehr überlegt entscheiden, wo wir wissenschaftliche Schwerpunkte stärken und wo auch neue ins Spiel kommen“, meint Rüdiger.

Die Bachelor- und Masterstudiengänge bleiben eines der wichtigsten Themen. Die Universität habe die Umstellung auf die neuen Studiengänge sehr schnell und entschlossen vollzogen. „Jetzt muss auf Hochtouren an den Feinheiten gearbeitet werden. Der Bachelor muss zudem wirklich gelebt werden. Was wir in diesem Bereich auch dringend brauchen, ist eine forschungsnaher Lehre und eine Offenheit gegenüber allen Spielarten, die der Bachelor den Studierenden bietet. Und das ist eine Menge“, sagt Rüdiger

Weiterhin aktuell bleiben die bauliche Entwicklung und Sanierung. Ebenso ist die Modularisierung der Lehramtsstudiengänge weiterhin ein bedeutendes Thema. Bis zum

offiziellen Start des neuen Teams wollen sich die neuen Prorektor/innen sehr aktiv in die neuen Aufgaben einarbeiten.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

### **Nach dem Studium ist vor dem Studium - Ergebnisse der Absolventenbefragung 2007/2008**

Bereits zum dritten Mal wurde eine Studie zum Thema „Verbleib der Bachelorabsolventen“ der Universität Konstanz unter Beteiligung des Career Service durchgeführt. Sie basiert auf einer Online-Befragung unter den Bachelorabsolventen des Studienjahres 2007/2008 (Grundgesamtheit: 575, Rücklaufquote: 61,2 Prozent), sowie auf den Prüfungs- und Studierendenstatistiken der Universität Konstanz. Es wurde unter anderem nach dem Studententempo, Berufserfahrungen, Berufsbezug, Schlüsselkompetenzen und Werdegang nach dem BA-Abschluss gefragt.

Im Durchschnitt sind die Bachelorabsolventen der Universität Konstanz knapp unter 25 Jahre alt und knapp die Hälfte legte ihren Abschluss innerhalb der Regelstudienzeit (6 Semester) ab. Insgesamt 41,9 Prozent der Befragten waren aus studienbezogenen Gründen im Ausland und die Mehrheit (64,3 Prozent) ging während des Studiums einer Erwerbstätigkeit nach. In den meisten Fällen handelt es sich um Aushilfstätigkeiten oder um Tätigkeiten als studentische Hilfskraft.

Fast 90 Prozent der Befragten hat während des Studiums mindestens ein Praktikum absolviert. Knapp drei Viertel der Praktika waren verpflichtender Bestandteil des Studiums und ein Viertel der Praktika wurde im Ausland absolviert. Die meisten Absolventen sahen das Praktikum als eine (sehr) gute Vorbereitung auf das Berufsleben (72 Prozent) und nützlich für die eigene persönliche Entwicklung (81,1 Prozent). Auch die Vermittlung von überfachlichen Kompetenzen wurde von den meisten Absolventen (72,4 Prozent) bestätigt.

Wie in den vergangenen Jahren wechselt die überwiegende Mehrheit der Bachelorabsolventen nicht ins Berufsleben, sondern entscheidet sich für ein weiteres Studium. 71,9 Prozent gaben an, bereits ein weiteres Studium begonnen zu haben. Zudem beabsichtigen 14,5 Prozent später weiterzustudieren. Die hohe Übergangsquote der verbleibenden Absolventen in das Masterstudium widerspricht der Anerkennung des Bachelors als Regelabschluss von Seiten der Studierenden. Ein starkes Motiv für ein Masterstudium, neben dem fachlichen Interesse, ist die Verbesserung der Berufschancen. Motive für den Einstieg in den Arbeitsmarkt sind der Wunsch nach finanzieller Unabhängigkeit und das Sammeln von Berufserfahrungen.

Weitere Informationen und die Studie zum download finden Sie in Kürze unter:  
<http://www.careerservice-konstanz.de/cs>

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

### **Hochschulberichte vom Universum Graduate Survey 2009**

Wunscharbeitgeber, Berufsziele und Vorstellungen des zukünftigen Arbeitsumfeldes: Dies sind nur einige der Fragen, die Universum an über 300 000 Studierende und 80 000 Berufstätige in 20 Ländern gestellt hat. Die Studierenden wurden zu der Onlinebefragung, die zwischen November 2008 und März 2009 stattgefunden hat, mehrheitlich per E-Mail eingeladen. Dabei wurde Universum vom Career Services der Universität Konstanz für die Befragung der Absolventinnen und Absolventen unterstützt. 71 Absolventinnen und Absolventen der Wirtschaftswissenschaften sowie 159 der Geisteswissenschaften haben daran teilgenommen. Im Folgenden finden Sie eine Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse.

Wunscharbeitgeber: Die absoluten Wunscharbeitgeber der Konstanzer Geisteswissenschaftler sind das Auswärtige Amt und ProSiebenSat1 Media gefolgt von Gruner + Jahr, Bertelsmann und Axel Springer. Siemens befindet sich auf Platz 9, gefolgt von Daimler. Bei den Wirtschaftswissenschaftlern sieht es etwas anderes aus: An der ersten Stelle haben sie die Europäische Zentralbank (EZB) gewählt, gefolgt vom Auswärtigen Amt, UBS, Deutsche Bank und McKinsey & Company.

Karriereberatung der Universität Konstanz: 26 Prozent der befragten Geisteswissenschaftler finden, dass die Informationen über Karrieremöglichkeiten leicht über die Webseite oder das Büro des Career Services verfügbar sind. Gleichzeitig nutzten 9 Prozent der Geisteswissenschaftler und 17 Prozent der Wirtschaftswissenschaftler die vom Career Service organisierten Karrieremessen und Unternehmenspräsentationen.

Karriereziele und erhofftes Arbeitsumfeld: Für 59 Prozent der Absolventinnen und Absolventen der Geisteswissenschaften der Universität Konstanz steht an der erste Stelle, dass sie bei ihrem Wunschberuf intellektuell herausgefordert sind. Zweitens ist für sie wichtig, dass sie eine ausgewogene Work-Life-Balance haben. Dagegen ist ein sicherer und beständiger Job für 37 Prozent der Befragten wichtig. Bei den Wirtschaftswissenschaften sind die Prioritäten anders gesetzt: Für 54 Prozent der Wirtschaftswissenschaftler steht an erster Stelle eine ausgewogene Work-Life-Balance, wobei sich 45 Prozent wünschen, Führungskraft in leitender Position zu sein.

Welche Kommunikationskanäle mit den Unternehmen bevorzugen die Studierenden von der Universität Konstanz? 49 Prozent der Studierenden wünschen sich, durch Praktika bzw. Werkstudententätigkeit in den Beruf einzusteigen. An zweiter Stelle der Top 10 Skala steht die Nutzung der „Webseite des Unternehmens“, gefolgt von „Bekannte, die beim Unternehmen beschäftigt sind“. Allerdings steht an erster Stelle der tatsächlich benutzten Kommunikationskanäle die „Webseite des Unternehmens“ mit 55 Prozent.

Bevorzugte Branchen: 7 Prozent der Absolventinnen und Absolventen der Wirtschaftswissenschaften weltweit möchten in der Forschung weiter beschäftigt sein, dagegen sind es an der Konstanzer Universität nur 4 Prozent. 33 Prozent der Studierenden haben angegeben, im Öffentlichen Dienst oder für die Regierung tätig sein zu wollen. Mit 24 Prozent ist auch das Tätigkeitsfeld „Investmentbanking“, sowie mit 23 Prozent „Management und Beratung“ an der Spitze der Studenten-Wünsche vertreten. Bei den Geisteswissenschaftlern möchten 40 Prozent im Öffentlichen Dienst oder für die Regierung tätig sein. Eine Karriere in der akademischen Forschung streben 21 Prozent an.

Akademische Leistung: Auf einer Skala von 1 bis 10 sollten die Absolventinnen und Absolventen ihre akademische Leistung selbst einschätzen, wobei 1 für bestanden und 10 für herausragende Leistung steht. Auffallend dabei ist, dass die Geisteswissenschaftler ihre Leistung höher als die meisten Wirtschaftswissenschaftler einschätzen. 26 Prozent der ersten Gruppe geben sich die Note 8, wohingegen 30 Prozent der zweiten Gruppe ihre akademische Leistung mit 5 einschätzen.

Die Ergebnisse des Universum Graduate Survey 2009 finden Sie auf unserer Homepage unter <http://careerservice-konstanz.de/cs/content/view/115/157/>

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## **Herzliche Grüße aus Konstanz**

**Margit Jetter**

Leiterin Career Service

Universität Konstanz, Raum G 407

Tel.: +49 (0)7531 / 88-3756

Fax: +49 (0)7531 / 88-4756

E-Mail: [Career.Service@uni-konstanz.de](mailto:Career.Service@uni-konstanz.de)

Postanschrift:

Universität Konstanz

Career Service

Fach 64

78457 Konstanz

Sie möchten unseren Newsletter nicht mehr erhalten?

Sie können sich abmelden, indem Sie uns eine [E-Mail](#) schicken.